



SIEDLUNGSENTWÄSSERUNG

ARA VERBAND WEINLAND - ÜBERFALLDETEKTION BEI ENTLASTUNGSBAUWERKEN

Übersicht

Auftraggeber	Zweckverband ARA Weinland
Referenzperson	Ueli Schwander, Klärwärter
Honorar	CHF 15'000
INGESA Leistungen	Miete und Montage sowie Demontage der Messgeräte
INGESA Team	Lucas Giovani und Georg Ulmer

Projekt

Der Zweckverband ARA Weinland beauftragte die Ingesa mit der Erfassung der Entlastungen aus dem Mischsystem in die Gewässer an 13 Messstellen bei Regenüberläufen (RÜ) und Regenbecken. Ziel war die Kalibrierung der Langzeitsimulation und damit die Schaffung einer verlässlichen Grundlage für die weitere Planung.

Während sechs Monaten wurden kostengünstige Temperatursensoren eingesetzt, um Anzahl und Dauer der Entlastungsereignisse zu erfassen. Aufgrund des grossen Einzugsgebiets kamen zusätzlich drei Niederschlagsmessstationen zum Einsatz. Die erhobenen Messdaten ermöglichen eine realitätsnahe Beurteilung des Entlastungsverhaltens und bilden die Grundlage für die Optimierung der Entwässerungsanlagen sowie letztlich für die Erarbeitung eines gewässerschutzgerechten Einleitkonzepts.

Die Ingesa übernahm die Miete, Montage und Demontage der Messgeräte sowie die Auswertung der Messdaten. Mit Kosten von rund CHF 1'200 bis 1'800 pro Messstelle, je nach Anzahl, inklusive Auswertung ermöglicht die Methode eine wirtschaftliche und pragmatische Datenerhebung als Grundlage für die Kalibrierung der Langzeitsimulation.